

Informationen zur Fortbildung im Rahmen des Projektes ,Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung‘ (KSJE)

In elf Seminartagen werden Sie als pädagogische Fachkraft in den Bereichen der kindlichen Sprachentwicklung, Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung fortgebildet. Zentrales Thema ist die gezielte Förderung von Kindern mit sprachauffälligem Verhalten sowie die Sensibilisierung von Erzieher*innen für die Bedeutung von Sprache und Sprachförderung im Kitaalltag.

Der Sprachstand wird mit einem diagnostischen Testverfahren festgestellt, die Sprachförderung mit dem Programm „Handlung und Sprache“ (Häuser & Jülisch, 2006) durchgeführt. In Absprache mit dem Team benötigen Sie dafür Zeit, um jährlich die individuelle Sprachstandsfeststellung und die anschließende Förderung der Kinder vornehmen zu können. Voraussetzung für eine gelungene kitaintegrierte Sprachförderung ist die Beteiligung aller, d. h. auch der Eltern, des Trägers und der Kolleg*innen. Hierbei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass das ganze Team und ebenso der Träger über die Bedeutung, Inhalte und Umfang der Fortbildung informiert werden. Eine mögliche Form der Unterstützung durch die Leitung kann die Dienstplangestaltung und die Moderation eines Elterninformationsabends sein; eine Unterstützung des Trägers beinhaltet die Freistellung zur Fortbildung und idealerweise auch die abgesicherte Vertretung während der Zeit der Sprachförderung bzw. eine Stundenanpassung der pädagogischen Fachkraft.

Die Fortbildung besteht aus fünf jeweils zweitägigen Modulen mit inhaltlich aufeinander aufbauenden Schwerpunkten. Abschließend folgt nach einigen Monaten ein einzelner Tag, um die Umsetzung in der Praxis aufzuarbeiten, Fragen zu klären und die genutzten Verfahren noch einmal zu üben.

- Modul I: Grundlagen der kitaintegrierten Sprachförderung
- Modul II: Sprache, Sprachentwicklung und Sprachstörungen
- Modul III: Sprachstandsfeststellung
- Modul IV: Sprachförderung mit Kindern
- Modul V: Zusammenarbeit mit Eltern
- Modul VI: Umsetzung in der Praxis

Zwischen den einzelnen Modulen liegen einige Wochen Zeit, um die Erfahrungen und Inhalte in der Praxis umzusetzen. Hier erhoffen wir von Ihnen eine aktive Mitarbeit, um den anspruchsvollen Inhalten gerecht zu werden.

Das Fortbildungskonzept sieht Aufgaben vor, die zwischen den einzelnen Modulen von Ihnen bearbeitet werden, um den komplexen Lernstoff zu verinnerlichen und in der Praxis zu erproben. Das umfasst, neben dem Studium der begleitenden Literatur, die Information der Kolleg*innen in der Einrichtung, die Beobachtung einzelner Kinder mit dem Fokus Sprache, die Erprobung des Kindersprachtests sowie des Förderprogramms Handlung & Sprache mit einer Kleingruppe.

Wir möchten insbesondere auf eine Aufgabenstellung eingehen: Jede*r Teilnehmende sollte innerhalb der Fortbildung einen kurzen Videomitschnitt (von ca. 15 Minuten) von einer Interaktionssituation mit Kindern, z. B. einer Übungssituation zur Umsetzung des Sprachförderprogramms Handlung & Sprache oder der Übungssituation in der Sprachstandsfeststellung mit dem Sprachtest filmen. Wir verstehen eventuelle Unsicherheiten, sich in dieser ungewohnten Form seinen noch fremden Kolleg*innen zu zeigen, jedoch ist diese Form des Lernens sehr effektiv und für den Rahmen der Fortbildung von unschätzbarem Wert. Selbstverständlich findet eine Bearbeitung der erstellten Kurzvideos in einem vertrauensvollen Rahmen statt und wird nur in Ihrer Fortbildung besprochen.

Bitte bringen Sie zum dritten Modul den Sprachtest aus Ihrer Einrichtung mit, um damit arbeiten zu können! Der Kindersprachtest KISTE wurde in den letzten Jahren an die Erzieher*innen ausgegeben, die an der Fortbildung teilnahmen. Das Instrument ist jedoch nicht Eigentum der einzelnen Person, sondern Arbeitsmaterial der Kita. Das bedeutet, wenn die Person die Kita verlässt, sollte der Sprachtest in der Kita verbleiben.

Das Berliner Institut für Frühpädagogik koordiniert das Landesprogramm Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung. In diesem Rahmen werden jährliche Reflexionstreffen für die fortgebildeten Fachkräfte und eine ausführliche Beratung am Telefon angeboten. Bei Fragen rufen Sie uns bitte an oder schreiben uns eine E-Mail; wir sind gern für Sie da.